

Wenn Licht den Unterschied macht

Die FINO Markenbotschafterin Andrea Korndörfer über Licht, Qualität und effizientes Arbeiten



Mit der **FINO VARILIGHT** hat die FINO Markenbotschafterin Andrea Korndörfer und ihr Team eine Arbeitsplatzleuchte getestet, die speziell auf die Anforderungen moderner Dentallabore abgestimmt ist. Im Interview berichtet sie, wie sich die Lichtqualität direkt auf Verarbeitung, Materialkontrolle und Qualitätssicherung auswirkt – und warum die VARILIGHT für sie inzwischen unverzichtbar geworden ist.

Wann habt ihr die FINO VARILIGHT zum ersten Mal eingesetzt – und in welchen Arbeitssituationen habt ihr gemerkt, dass sie einen Unterschied macht?

„Seit Februar 2026 steht die VARILIGHT bei uns im Labor. Ich wollte endlich gutes Licht, das wirklich taugt. Ich sehe Nuancen besser, die ich vorher einfach nicht gesehen habe, direkt am Platz, ohne die Arbeit nochmal extra ans Fenster zu tragen.“

Wie einfach war die Integration in den Laboralltag?

„Der Aufbau war unkompliziert, wir haben sie direkt auf der Arbeitsplatte montiert. Die Anleitung ist selbsterklärend. Stecker rein, los geht's. Das Einzige, woran man sich kurz gewöhnen muss: Bei unseren anderen Lampen sitzt der Schalter an der Stange, hier ist er direkt am Leuchtengehäuse.“

In welchen Situationen zeigt die Leuchte ihre Stärken besonders?

„Definitiv im Composite-Modus. Da ist der Blauanteil reduziert, das merkt man sofort in der Verarbeitung. Besonders das Flow Composite wird nicht so zäh, ungewollte Vorhärtung durch das Arbeitslicht passiert einfach nicht mehr. Das war mir wichtig. Früher kam ich mir vor wie ein Hütchenspieler, alles musste irgendwie schnell abgedeckt werden, und wenn ich es mal vergessen habe, war das Material oder der Pinsel hart. Das gehört jetzt der Vergangenheit an.“



Wie findet ihr die Verarbeitung und das Design?

„Die Lampe ist solide verarbeitet. Das Metallgehäuse, die Kunststoffteile an der LED-Abdeckung fühlen sich stabil an, die Gelenke halten die Position ohne Nachgeben. Das Beste ist, dass sie sich einfach reinigen lässt. Alles ist gut abwischbar. Die silbergraue Lackierung gefällt mir besonders, es ist neutral und man sieht keine Fingerspuren. Die eckige Form hat einen modernen Look, der gut ins Labor passt.“

Für wen lohnt sich die FINO VARILIGHT besonders – und wie bewertet ihr sie insgesamt?

„Die VARILIGHT lohnt sich für jeden Arbeitsplatz im Labor. Die Ausleuchtung ist generell sehr gut, und wer mit lichthärtenden Materialien arbeitet, kommt kaum daran vorbei. Überall dort, wo Licht die Verarbeitung beeinflusst, zahlt sich die Investition aus. Jeder Compositeplatz sollte heute diese Möglichkeit haben. Weniger Frust, besseres Licht bei der Kontrolle, heißt für mich bessere Qualitätssicherung. Dazu ist sie dimmbar, also flexibel für verschiedene Anforderungen. Mein Fazit: eine Leuchte, die ich nicht mehr missen möchte.“

Wie hilfreich ist die Möglichkeit, den Blaulicht-Anteil per Tastendruck zu reduzieren?

„Ein Klick, fertig. Kein umständliches Umstellen, einfach Kippschalter umlegen. Das gefällt auch meinen Kolleginnen.“

Wie beurteilt ihr das Preis-Leistungs-Verhältnis?

„Der Preis ist okay. Gemessen an den Vorteilen unschlagbar. Ich rechne das so: Was kostet mich die Zeit, eine Arbeit zu wiederholen? Wie viel Material habe ich schon verwerfen müssen, weil es vorzeitig ausgehärtet ist? Was kostet mich eine Reklamation wegen eines Farbfehlers? Die VARILIGHT steht am Platz, der über Qualität entscheidet. Da spare ich nicht.“

„ Weniger Frust, besseres Licht bei der Kontrolle, heißt für mich bessere Qualitätssicherung.“

Wir bedanken uns herzlich bei Andrea Korndörfer für die offenen Einblicke in den Laboralltag und den ausführlichen Praxistest der FINO VARILIGHT!